

Innolume GmbH
Dortmund
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023
Bilanz

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	4.910.173,22	2.897.322,94
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.471,88	44.723,00
II. Sachanlagen	4.879.619,64	2.852.518,24
III. Finanzanlagen	81,70	81,70
B. Umlaufvermögen	4.049.915,81	1.770.106,25
I. Vorräte	1.059.325,53	388.092,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.989.737,60	1.381.569,67
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	852,68	443,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.446,05	50.405,55
Aktiva	9.002.535,08	4.717.834,74
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	2.262.496,36	808.909,49
I. ausgegebenes Kapital	109.689,00	109.689,00
1. Gezeichnetes Kapital	109.718,00	109.718,00
2. eigene Anteile	-29,00	-29,00
II. Kapitalrücklage	25.551.726,32	25.551.726,32
III. Gewinnrücklagen	7.500,00	7.500,00
IV. Verlustvortrag	24.860.005,83	24.873.744,82



Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
V. Jahresüberschuss	1.453.586,87	13.738,99
B. andere Sonderposten	640.593,45	697.623,07
C. Rückstellungen	333.409,08	401.490,68
D. Verbindlichkeiten	3.731.969,14	2.286.076,12
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.034.067,05	523.735,38
Summe Passiva	9.002.535,08	4.717.834,74

Anhang

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Die Gesellschaft überschreitet erstmals die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Die Rechtsfolgen daraus treten erst ein, wenn sie an den Abschlussstichtagen von zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren überschritten werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren i. S. v. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft Innolume GmbH mit Sitz in Dortmund ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Nummer HRB 15659 in das Handelsregister eingetragen.

Die Bilanzierung erfolgt unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Sinne von § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB, da die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten erfasst und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips aktiviert. Die **unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse** wurden mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten, die Material- und Fertigungsgemeinkosten und den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Soweit erforderlich wurden zur Sicherstellung der verlustfreien Bewertung und Einhaltung des Niederstwertprinzips Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Wenn der durch retrograde Bewertung ermittelte, am Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger als die Herstellungskosten war, wurde der am Abschlussstichtag beizulegende Wert angesetzt. **Fremdkapitalkosten** wurden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt. Risikobehaftete Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Hierbei wurden insgesamt Forderungen gegen Kunden in Höhe von TEUR 1.427 (Vj. TEUR 1.443) nach der Außenstandsdauer einzelwertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die **liquiden Mittel** und die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nominalwert bilanziert.

Unter dem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** werden Investitionszuschüsse für Anlagegegenstände ausgewiesen. Diese werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstandes ratierlich aufgelöst.

Die **Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Innolume GmbH hält 100 % der Kapitalanteile an der Innolume, Inc., Santa Clara, Kalifornien/ USA, die im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresergebnis in Höhe von TUSD -456(Vj. TUSD -269) erwirtschaftet hat. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2023 beträgt TUSD -9.259 (Vj. TUSD -8.803).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich dem Grunde nach um sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von jeweils unter einem Jahr.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus gewerbe- sowie körperschaftsteuerlichen Verlustvorträgen sowie zeitlichen begrenzten Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen. Auf einen Ansatz wurde entsprechend § 274 Abs. 1 HGB verzichtet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen (TEUR 114; Vj. TEUR 250) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 154; Vj. TEUR 80).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR:

31.12.2023			
Restlaufzeit			
bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	größer 5 Jahre	Gesamt



31.12.2023				
(TEUR)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103	0	0	103
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	118	0	0	118
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	913	0	0	913
4. Sonstige Verbindlichkeiten	272	2.325	0	2.597
- davon aus Steuern	87	0	0	87
- davon aus sozialer Sicherheit	3	0	0	3

31.12.2022				
Restlaufzeit				
	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	Gesamt	
(TEUR)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31	0	31	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	103	0	103	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	213	0	213	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.445	485	1.930	
- davon aus Steuern	202	0	202	
- davon aus sozialer Sicherheit	0	0	0	

Die Verbindlichkeiten sind, mit Ausnahme üblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, unbesichert.

Sonstige Angaben

Art und Zweck nicht in der Bilanz enthaltener Geschäfte

Es bestehen Mietverträge sowie Leasingverträge über die Nutzung von gewerblichen Flächen sowie von Produktionsanlagen. Zweck dieser Geschäfte ist die Vermeidung des sofortigen Abflusses liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen. Das Risiko ist im Wesentlichen in Mietpreisschwankungen zu sehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Dienstleistungsverträge, Mietkaufverträge sowie Lizenzverträge und betragen TEUR 1.479. Zudem besteht zum Stichtag ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 5.430.

Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrags verfügt die Innolume GmbH, Dortmund, über einen Beirat, welcher sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Mitglieder des Beirats waren im Geschäftsjahr die folgenden Personen:



- Herr Dr. Claas Heise, Düsseldorf, Executive Director NRW.BANK;
- Dr. Wolfgang Nockelmann, Rechtsanwalt, Schwerte
- Herr Bernd Meyer; Dortmund

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2023 wurde wahrgenommen von:

Herrn Sven Rüger, Ribnitz-Damgarten, Betriebswirt

Gesamtbezüge Organe

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 61 Angestellte.

Dortmund, den 30. November 2024

gez. Sven Rüger

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.01.2025 festgestellt.